

INTERN

INFORMATIONEN DES **ADAC HESSEN-THÜRINGEN** e.V.

ADAC

2 | 2024



↗ Start der
IDSM-
Punktejagd

» Seite 4

↗ Youngtimer
& **Enduro**
in Thüringen

» Seite 5

↗ News für
Bergrennen-
Fans

» Seite 7



Die gute Laune tourte mit

» Gut 440 Kilometer tourte das rollende Museum am Fronleichnam-Wochenende durch die beeindruckenden Landschaften der Rhön und des Vogelsbergs. Nur das Wetter war bei der 28. ADAC Oldtimerfahrt Hessen-Thüringen anders als gewünscht, was aber die gute Stimmung der Teams nicht trüben konnte.

Die erste Etappe führte die gut 80 historischen Schätze auf den höchsten Berg Hessens, den Vogelsberg, die Wasserkuppe, hinauf. An dem Tag blieb es trocken. Dies sollte sich allerdings auf der zweiten Etappe ändern. Feuchtigkeit machte dem einen oder anderen Oldtimer zu schaffen, doch die „Gelben Engel“ konnten alle Wagen wieder startklar machen. Scheibenwischer an und los ging es in Richtung Hoherodskopf, der sich nebelverhüllt präsentierte. Gegen Mittag ließ der Regen nach, und bei der Zieleinfahrt auf die Pauluspromenade in Fulda kam sogar die Sonne durch.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer wurden von den Regentropfen nicht davon abgehalten, sich die gut gepflegten Oldtimer aus der Nähe anzusehen. Für alle Beteiligten war es trotz des Wetters wieder eine erlebnisreiche Tour mit vielen schönen Momenten.

Großen Dank an die Ortsclubs

Beim Start, in den verschiedenen wunderschönen Etappenorten, der Zeitnahme und natürlich im Vorfeld bei der Organisation der Oldtimerfahrt waren wieder jede Menge ehrenamtliche Helfer aus den Ortsclubs und aus befreundeten Vereinen mit dabei. Sie alle erhielten für ihren Einsatz sehr viel Lob von den Regionalclub-Vorständen und von den mitfahrenden Oldtimer-Teams.

oldtimerfahrt.de

Volle Ladung Zukunft

» Die Hauptversammlung des ADAC Anfang Mai in Bremen stand im Zeichen der Elektromobilität. Neben der Diskussion über die Chancen und Risiken wurden die 211 Delegierten auch über die Verbesserung der Leistungen für Mitglieder, Investitionen in Services und Qualität sowie das Angebot neuer Dienstleistungen für Gesundheit und Zuhause informiert.

ADAC Präsident Christian Reinicke sah den Kurs des Vereins bestätigt und unterstrich dessen gesamtgesellschaftliche Verantwortung als Deutschlands mitgliederstärkster Verein. Dazu gehöre es auch, sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen, faktenbasiert über E-Mobilität zu informieren und zu einer sachlichen Diskussion beizutragen.

„E-Mobilität ist ein vielschichtiges Thema, zu dem wir unsere Mitglieder sachgerecht beraten möchten“, sagte Dr. Hilmar Siebert, Vizepräsident des ADAC und Vorstandsmitglied für Finanzen und Tourismus des ADAC Hessen-Thüringen. „Dazu haben wir zahlreiche Angebote für einen leichteren Umstieg auf die E-Mobilität bis hin zu Services wie einem unabhängigen Autokostenrechner oder der ADAC e-Charge Card fürs faire Laden von Stromern.“

Eine weitere erfreuliche Nachricht aus Bremen: Die Zahl der Mitglieder beim Mobilitätsclub stieg um 380.000 auf über 21,8 Millionen Menschen an.

[#hauptversammlung](https://adac.de)



Europameisterschaft zurück in Thüringen

» Das Glasbachrennen im Thüringer Wald wird auch in diesem Jahr als einzige in Deutschland stattfindende Europabergmeisterschaft durchgeführt. Dazu erhielt die Rennsportgemeinschaft (RSG) Altensteiner Oberland vom Weltmotorsportverband FIA das höchste Prädikat im Bergrennsport zugesprochen. Neben spektakulären Rennen erwartet die Fans auch Motorsportlegende Christian Danner. Der Schirmherr der Veranstaltung wird vor Ort Autogrammstunden geben.

Am 15. und 16. Juni wird es neben der Europabergmeisterschaft und der Deutschen Bergmeisterschaft auch Läufe zur österreichischen und luxemburgischen Meisterschaft geben. Die Bergrennfans dürfen sich auf bis zu 150 Teams aus 14 Nationen an der legendären Glasbach-Rennstrecke freuen, wo das Bergdörfchen Steinbach wieder zum interessanten Fahrerlager wird. Auch die vereinsigenen Fahrer Sebastian Malsch, Christoph Kaiser und Ralf Fladung freuen sich auf ihr Heimrennen.

An beiden Veranstaltungstagen gibt es Trainings- und Wertungsläufe, bei denen die Fahrer um wichtige Punkte in ihren Meisterschaften fahren. Bisheriger Rekordhalter bei den Sportwagen ist der Italiener Christian Merli, der seit 2018 den Streckenrekord mit 1:58.395 min auf der 5,5 Kilometer langen Bergrennstrecke mit einer sagenhaften Durchschnittsgeschwindigkeit von 167 km/h hält. Bei den Tourenwagen ist es der zweimalige Weltmeister und Sieger des 24-Stunden-Rennens von Le Mans, Timo Bernhard, mit seinem Porsche GT 3. Sein Streckenrekord liegt bei 2:26.98 min. Am Freitagabend und Samstagabend lädt die RSG ab 21 Uhr zur Race-Party auf den Markt nach Steinbach ein. Für die motorsportbegeisterten Fans werden in diesem Jahr wieder Renntaxifahrten angeboten.

glasbachrennen.de

Der Vorbericht und das Foto wurden uns freundlicherweise von der Rennsportgemeinschaft Altensteiner Oberland zur Verfügung gestellt.



Termin-Vorschauen



In Schotten geht's weiter rund

» Wie gut Motorsport und E-Mobilität zusammenpassen, beweist der 3. eGP „Rund um Schotten“. Am 22. Juni startet das erste Team ab 20 Uhr. Gestartet wird am Vereinshaus des MSC. Dann geht es rund über den Stadtkurs Schottenring und den historischen Schottenring. Nach 12 Stunden, also am 23. Juni, wird die Zielflagge geschwenkt. Sieger wird dann übrigens nicht das schnellste Team, sondern dasjenige, das unter Einhaltung aller Verkehrsregeln die weiteste Distanz mit den E-Autos zurückgelegt hat.

GP auf zwei Rädern

Kaum ruhen die Motoren, steht auch schon die nächste große Veranstaltung beim MSC Rund um Schotten im Rennkalender: der legendäre Schottenring GP im Rahmen der Deutschen Historischen Motorradmeisterschaft (DHM). Traditionell brummt es dann am dritten August-Wochenende, also am 17. und 18. August, wieder auf dem Stadtkurs „Schottenring“.

schottenring.de

IDS-M-Punktejagd hat begonnen

Bei der Internationalen Deutschen SuperMoto Meisterschaft (IDS-M) folgt ein Highlight aufs andere: Am 8./9. Juni ist die Königsklasse S1 im Rahmen der Schweizer Meisterschaft in Lignières (Schweiz) zu Gast. Es folgen Oschersleben am 22./23. Juni und der Traditionstermin im tschechischen Cheb am Wochenende des 13./14. Juli.

Spannender Auftakt in Schaafheim

Beim Rennen im hessischen Schaafheim bot die SuperMoto-Elite schon einmal einen Vorgeschmack auf die weitere Saison: sensationelle Sprünge und einer, an dem niemand vorbeikam – vom Start weg setzte sich Eddy Frech in der S1 an die Spitze, fuhr einen großen Abstand auf die Konkurrenz heraus und markierte damit einen deutlichen Sieg. Jan Deitenbach, der wegen einer unglücklichen Landung beim Training mit



starken Rückenschmerzen an den Start ging, wurde Zweiter, und Nico Joannidis musste sich mit dem dritten Platz zufriedengeben.

E-Scooter-Premiere beim SuperMoto

Auf dem Odenwaldring hielten übrigens nicht nur die Pilotinnen und Piloten der IDS-M die angereisten Fans in Atem, sondern auch die E-Scooter-Exoten. Hier waren die neuesten Sportgeräte des ADAC Hessen-Thüringen nämlich zu ersten Mal in Aktion zu sehen.

Die bis zu 85 km/h schnellen Scooter sind ein absoluter Publikums-magnet. „Das sollen sie auch sein“, sagt Sportleiter René Burkard. „Wir möchten mehr Menschen auf den Motorsport im ADAC Hessen-Thüringen aufmerksam machen und sie dafür begeistern. Dazu müssen wir unsere Angebote ausbauen und zu den Menschen gehen: auf Stadtfeste, zu Events, auf Supermarktparkplätze.“ Die kleinen flotten Scooter mit umweltfreundlichem Elektro-Allradantrieb haben enormes Anziehungspotenzial. Obwohl sie zunächst nur Gastspiele innerhalb der IDS-M geben, könnten sie in naher Zukunft sogar eine eigene Racing-Serie bekommen.

supermotoidm.de



DMSB-News zur Motorsporthaftpflicht



Die EU-Richtlinie zur Kfz-Haftpflichtversicherung ist nun auch im deutschen Recht bestätigt. Damit wird gleichzeitig auch eine Motorsport-Haftpflichtversicherung eingeführt.

Die gute Nachricht vorweg: Der geforderte **Versicherungsschutz** laut § 5d des Pflichtversicherungsgesetzes ist **in der Veranstalter-Haftpflichtversicherung der Racing Policy enthalten**. Für die Veranstalter, die diese abgeschlossen haben, besteht somit kein Handlungsbedarf. racing-policy.de

Ansonsten müssen Halter, Eigentümer und Fahrer für ihre Rennfahrzeuge, die bei Motorsportveranstaltungen eingesetzt werden, nach der neuen EU-Richtlinie nämlich eine Mindestversicherungssumme für Personen-, Sach- und sonstige Vermögensschäden Dritter, einschließlich Zuschauer und anderen Umstehenden, vorhalten – entsprechend den Anforderungen von § 5 d des Pflichtversicherungsgesetzes. Diese gilt für Schäden, die durch den Gebrauch des Rennfahrzeugs bei Motorsportveranstaltungen wie Rennen, Wettbewerben, Trainings, Tests und Vorführungen entstehen. Details zur EU-Richtlinie generell gibt es beim dmsb.de [#neue-gesetzgebung-zur-kfz-haftpflichtversicherung-und-motorsport](https://twitter.com/neue-gesetzgebung-zur-kfz-haftpflichtversicherung-und-motorsport)



Bunte Youngtimer Palette bei der Premiere

» Die Stimmung auf der Youngtimer Tour, die am 27. April vom Fahr- sicherheitszentrum (FSZ) Thüringen aus startete, war unbeschreiblich. Alle Teams der 123 Youngtimer und mitfahrenden Oldtimer waren gespannt, was sie erwartete.

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel starteten die ersten Fahrzeuge ab 9 Uhr zur Premierenfahrt. Die Route führte sie entlang der Deutschen Alleinstraße, auf den Rennsteig in Richtung Oberhof und zurück durch die schönsten Flecken des Thüringer Waldes. Mit dabei waren auch vier Gewinner der Thüringer Allgemeinen Zeitung. Sie fuhren mit einem von Opel zur Verfügung gestellten Kadett Aero bzw. einem Monza mit. Während der Mittagspause am „Heuberghaus“ am Rennsteig wurden sie von einem Redakteur der Zeitung interviewt und berichteten ihm von ihrem ereignisreichen Tag. Den hatten auch die anderen Teams der Rallye, denn sie feierten nach der Siegerehrung ihre Erfolge.

Die Mitglieder des Motorsportclub Gräfenroda hatten bei der Durchfahrtskontrolle ebenfalls viel Spaß. So war es für alle ein schöner, erlebnisreicher Tag, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich bereits auf die Youngtimer Tour 2025!

ortsclub-portal.de/youngtimer-tour-thueringer-wald

Impressionen von der Durchfahrtskontrolle des MC Gräfenroda:
[gemeinde-geratal.de #1-youngtimerrallye](https://gemeinde-geratal.de/#1-youngtimerrallye)

Youngtimer touren durch Hessen

» Den letzten August-Sonntag sollten die Youngtimer-Fans schon einmal rot im Kalender anstreichen: Dann touren die jungen, alten Fahrzeuge der Baujahre 1994 bis 2004 wieder über ausgesuchte Routen in Richtung Landkreis Gießen und die Wetterau. Start und Ziel ist wie immer die Klassikstadt – und dazwischen liegen viel Spaß, coole Sonderaufgaben und natürlich der eine oder andere Pausenstopp.

Nennschluss ist der 23. August. Die Startplätze sind wie immer auf 120 Fahrzeuge begrenzt.

ortsclub-portal.de/youngtimer-rallye-hessen



Zurück in Thüringen

» Die Int. Deutsche Enduro Meisterschaft feierte Ende April ihr großes Comeback nahe Jena in Großlöbichau. Die zuschauerfreundliche Strecke hatte der MSTC Gembdental bestens für den Sprint-Enduro im neuen Format und die anspruchsvollen Sonderprüfungen präpariert.

Für die Enduro-Elite war es ein perfektes Renn-Wochenende und für die angereisten Gäste ein Erlebnis, das gerne im kommenden Jahr fortgesetzt werden darf.

mstc-gembdental.de



Volles Starterfeld bei den **Kart-Youngstern**

» Mit 55 fest eingeschriebenen Teilnehmern startete der ADAC Kart Youngster Cup am 13. April auf dem Vogelsbergring in seine nunmehr 21. Saison.

Dank hervorragender Koordination und Organisation des ehrenamtlichen Teams rund um den Organisationsleiter Oliver Brauer verzeichnete der Cup in der Saison 2024 abermals einen Teilnehmerzuwachs. Außerdem gewinnt die professionelle Einstiegsreihe in weiteren Regionalclubs an Bedeutung: Mittlerweile haben sich der ADAC Mittelrhein und der ADAC Pfalz dem ADAC Hessen-Thüringen-Cup fest angeschlossen. Also: Ein herzliches Willkommen an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und viel Erfolg bei den nächsten Läufen!

ortsclub-portal.de/adac-youngster-cups



SimRacing begeistert TV-Team

» Für viele Motorsportfans ist eSports die perfekte Gelegenheit, wie ein echter Profi-Rennfahrer auf den beliebtesten Kursen dieser Erde zu fahren. Die digitale Variante des Motorsports begeisterte auch das Team vom Fernsehsender rheimaintv: hinsetzen, anschnallen, Gas geben und das Lenken nicht vergessen. In den Hightech-Simulatoren in der Klassikstadt Frankfurt erlebten sie Renn-Feeling pur und stellten fest, dass professionelles SimRacing körperliche und mentale Fitness braucht, um den legendären Nürburgring oder den Hockenheimring zu meistern.

Beim **ADAC SimRacing Berg Cup** geht es übrigens am 24. Juni auf dem virtuellen i-Berg und am 8. Juli nach Hauenstein. Der **ADAC Digital Cup** führt die Racer bei der Club-House Series bereits am 18. Juni zum Circuit of the Americas Grand Prix.

adac-simracing-cup.de | adac-digital-cup.de



Slalom-Auftakt in Bensheim

» Der Slalom-Youngster-Cup eröffnete Ende Mai beim AC Bensheim und dem MSC Stockstadt seine Saison. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, als die 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre ersten Runden drehten. Das obligatorische Pylonenkegeln hielt sich in Grenzen. Dennoch müssen sich die Fahrerinnen und Fahrer erst noch mit den zur Verfügung gestellten Opel Corsa anfreunden. Wenn sie fehlerfrei durch den Parcours kommen, kann es bei den nächsten Cup-Veranstaltungen auch schneller werden.

Besonders erfreulich für die Organisatoren: In diesem Jahr waren es fünf Einschreibungen mehr als noch 2023. Das zeigt, wie gut der Cup bei den jungen Menschen ankommt.

Der vollständige Bericht und weitere Bilder: ortsclub-portal.de #adac-youngster-cups



Wetterkapriolen beim Bergpreis

» In Rudingshain kämpften die Starter beim 19. Internationalen ADAC-Bergpreis Schottenring nicht nur um Punkte, sondern auch gegen mehr als nur durchwachsenes Wetter.

Wegen starken Schneefalls stand am Sonntagmorgen sogar die Absage im Raum. „Das ist das erste Rennen seit 1973, bei dem Schnee liegt“, erinnerte sich der Anwohner Karl-Heinz Schnell. Viele befürchteten, dass das Rennwochenende gelaufen sei, dabei zählten die Pilotinnen und Piloten auf die Punkte für die Jahreswertung. Nach sorgfältiger Überprüfung der Streckenverhältnisse beschlossen der Veranstalter MSC Rund um Schotten und die Rennkommissare, zumindest zwei statt vier Wertungsläufe fahren zu lassen. Doch der MSC entschied, den Start, der bereits auf 11 Uhr verschoben worden war, auf 13.30 Uhr zu verlegen. Die Zeit nutzten die Helfer, um die Strecke zu räumen und Schnee von den Bäumen zu schütteln. Mittags gab es strahlenden Sonnenschein, und die Rundenzeiten auf Vorjahresniveau bewiesen, dass die Einschätzung von Veranstalter und Sportkommissaren zum Streckenzustand absolut korrekt war.

schottenring.de/ergebnisse-zum-bergpreis

Der Bericht und das Foto wurden uns freundlicherweise vom Motorsportclub Rund um Schotten zur Verfügung gestellt.

Gute Stimmung beim Wartburg-Jubiläum

» Zur 60. Rallye Wartburg Ende April waren 130 Teams gemeldet. Sie gingen auf die Jagd nach Bestzeiten oder starteten bei der 14. Rallye Wartburg Historic. Auch 40 Legends ohne Wertung waren bei der Jubiläumsedition mit dabei. Nur das Wetter wartete mit frostigen Temperaturen auf, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Gestartet wurde am Tor der ehemaligen Wartburg-Fabrik und heutigen Automobile Welt Eisenach (AWE). Dann führten alte und neue Wege über selektive Teilstrecken im Thüringer Wald mit schnellen Abschnitten im Moorgrund. Die Wertungsprüfungen „Gollert“, „Hecke“ und „Moorgrund“ wurden nach dem Regrouping in Gumpelstadt ein zweites Mal gefahren. Am Ende sicherte sich das Team Rudi Reindl mit Michael Ehrle den Sieg. Die Verfolger Björn Satorius mit Conny Nemenich fuhren auf Platz zwei – vor Damian Sawicki mit Jacqueline Kaiser. Die Fans vor Ort begeisterten übrigens nicht nur die Rennen an sich, sondern auch das Podiumsgespräch am Samstagabend. Hier waren frühere und aktuelle Rallyegrößen wie Björn Satorius, Rainer Seyfarth oder Horst Rotter mit dabei, die die Rallye zu dem gemacht haben, was sie heute ist.

mceisenach.de

Sensationelles Ibergrennen

» Es waren spektakuläre Tage, vor allem hinsichtlich der feuchten Wetterlage. Doch der MC Heilbad Heiligenstadt hatte Glück. Petrus zog einen Ring um die Eichsfelder Kreisstadt und ließ diese nahezu vom Regen verschont.

Der heißen Phase des 27. Internationalen ADAC Ibergrennens gingen bereits am Freitag einige Höhepunkte voraus: vom Familientag, an dem Oliver Harsch seine Drift-Künste und auch die MC Jugend ihr Können auf den Karts zeigten, bis hin zur Stuntshow von Mike Auffenberg. Der Samstag begann grau, und es regnete hin und wieder. Trotzdem fanden die Trainingsläufe statt und alle hofften, dass der Sonntag trocken bleibt. Doch aufziehender Nebel, vor allem in Richtung Ziel, machte den Asphalt zu den Wertungsläufen am Sonntag nass und teilweise rutschig. Niemand an dem Tag erwartete, dass die Zeiten aufgrund der Wetterlage sich dem Streckenrekord von 50,563 Sekunden näherten. Doch das Publikum an der Strecke und die Rennleitung wurden überrascht. Der aus Slowenien stammende und in Freiburg lebende Patrick Zajalsnik knackte seinen eigenen Streckenrekord aus dem vergangenen Jahr und ließ den Sekundenzeiger der Zeitnahme bei unter 50 Sekunden zum Stillstand kommen.

Alle Details: ortsclub-portal.de | ibergrennen.de





Fahrradfrühling mit dem MC Gräfenroda

» Der Erfurter Fahrradfrühling, der am 21. April im Rahmen des Autofrühlings und des Töpfermarktes stattfand, lockte unzählige Besucherinnen und Besucher auf den Domplatz. Mit unter den Akteuren war auch die Fahrrad-Trial-Gruppe des MC Gräfenroda, die dort einen Paletten-Parcours aufgebaut hatte. Mit tollen Vorführungen begeisterten sie das Publikum und zeigten Interessierten, wie sie auf einem Trial-Fahrrad Balance halten können.



Über 650 Oldtimer beim AC Frankenberg

» Das 6. Oldtimertreffen des Automobilclubs (AC) Frankenberg war ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter haben die Fahrerinnen, Fahrer und Oldtimer-Fans zum Teil weite Wege auf sich genommen, und auch das Publikum bekam einiges geboten: Pkw, Lkw, Zweiräder, Wohnmobile und Traktoren aus den 20er- bis 90er-Jahren waren zu bewundern. Das älteste Fahrzeug war ein 99 Jahre alter Packard aus den USA – das kleinste Auto ein in Arnshausen gebauter Kleinschnittger. Am Ende des Treffens dankte Holger Behlen, erster Vorsitzender des AC, allen für den großen Erfolg der Veranstaltung. Auf eine Wiederholung im nächsten Jahr wird hingearbeitet.

Begeisterung bei der Museumsfahrt

» Passend zur „Kurzen Nacht der Galerien und Museen“ hatte die SCUDERIA WIESBADEN Wiesbadener Motor-Sport-Club wieder einen stilvollen Shuttle-Service organisiert:

75 Old- und Youngtimer vom Ford A Model Baujahr 1931 bis zum Cadillac Fleetwood und Ford Sierra Baujahr 1992 waren gekommen, um die zahlreichen Besucher zu den insgesamt 31 Museen und Galerien zu bringen, die bis 24 Uhr geöffnet hatten. Innerhalb von fünf Stunden nutzten rund 4.500 Gäste das „Rollende Museum“, um kostenfrei zu einem der fünf Oldtimer-Stops chauffiert zu werden.

„Die Stimmung bei allen Beteiligten war großartig, viele Dankschreiben sind direkt nach der Veranstaltung bei uns eingetroffen“, berichtete Rainer Wehner, erster Vorsitzender des Ortsclubs. „Alle freuen sich auch schon aufs nächste Jahr.“

An dieser Stelle bedankt sich die SCUDERIA auch bei dem „Gelben Engel“ des ADAC, der einige kleine Pannen behob und Starthilfe leistete, für seine Unterstützung.

scuderia-wiesbaden.de/oldtimer

Alle Berichte und Fotos auf dieser Seite wurden uns freundlicherweise von den jeweiligen Ortsclubs zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!



Erich Spieker war 31 Jahre lang Vorstandsmitglied des ADAC Hessen-Thüringen, davon 22 Jahre für Ortsclubbetreuung und danach neun Jahre für Tourismus. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand 2013 wurde er vom ADAC Hessen-Thüringen als Mitglied des Ältestenrates berufen. Für sein herausragendes Engagement erhielt Erich Spieker u. a. den Ehrenbrief des Landes Hessen und den goldenen Ehrenring des ADAC Hessen-Thüringen.

Vorstand mit Weitblick

» Für Erich Spieker sind seine Ehrenämter eine Passion. Er engagierte sich u. a. im ADAC Hessen-Thüringen als Vorstandsmitglied für Ortsclubs und Tourismus, im Lions-Club Bad Orb-Gelnhausen sowie als Gründungsmitglied und Pressewart im Tennis-Club Niedermittlau – noch dazu war er 55 Jahre lang Vorsitzender des „ADAC sportclub gelnhausen“, eines Ortsclubs, den er maßgeblich mit geprägt hat.

? Herr Spieker, wie hat sich der „ADAC sportclub gelnhausen“ in all den Jahren entwickelt?

... In meiner Zeit als Vorsitzender wurde der Motorsportverein, der seinerzeit Nacht-Rallyes im Spessart und im Vogelsbergkreis, Slaloms und auch touristische Ausfahrten veranstaltete, um Trendsportarten erweitert. So konnten wir die Attraktivität stetig ausbauen und auch neue Mitglieder dazu gewinnen.

? Welche Sportarten waren das?

... Nachdem ich meinen Segelschein gemacht hatte, traf ich andere Wassersport-Interessierte in der Region. Also gründeten wir 1980 den „ADAC wasser-sportclub main-spessart“ als Abteilung. Durch unseren clubeigenen Bootssteg in Aschaffenburg hatten wir sehr großen Zulauf. Im gleichen Jahr gelang es uns, Surfer, unter anderem den mehrfachen Windsurfmeister Moritz Martin, zu gewinnen, die im „ADAC wasser-sportclub main-kinzig“ am Kinzigsee ihr neues Zuhause fanden. 2009 folgte der „ADAC triathlon-club main-kinzig“, der mit dem Kinzigman heute unsere teilnehmer- und zuschauerstärkste Veranstaltung durchführt.

? Vier sehr unterschiedlichen Sparten unter einem Dach bringen sicherlich Herausforderungen mit sich, oder?

... Seit dem Aufbau der Abteilungen gibt es untereinander ein harmonisches Miteinander, das sehr gut funktioniert. Und weil

es für alle Beteiligten vorteilhaft läuft, wollten die Verantwortlichen die Vereinsstruktur all die Jahre fortführen. Jedes Mitglied kann bei den anderen Abteilungen mitmachen: von den Angeboten im Motorsport über Segeln für Familien auf dem Kinzigsee bis hin zu größeren Törns. Das macht unseren Verein sehr attraktiv.

? Wie haben Sie die Abteilungen über die vielen Jahre so gut zusammengehalten?

... Ich habe immer darauf geachtet, dass die Abteilungsvorsitzenden mit im Hauptvorstand waren. So fühlt sich niemand benachteiligt. Alle Abteilungen haben ihre eigenen Kassen, nur der Jahresabschluss wird gemeinsam gemacht. Dies gehört zum Erfolgsrezept unseres Vereins. Darum freut es mich umso mehr, dass der junge Vorstand dieses Vereinsmodell fortführen möchte.

? Sie haben eine Frau und eine Tochter. Woher nahmen Sie die Zeit für ihr Engagement?

... Ohne meine kleine Familie wäre mein ehrenamtliches Engagement nicht denkbar gewesen. Meine Frau Inge und unsere Tochter Kathrin, damals noch als Jugendliche, machten bei den Aktivitäten gerne mit. Meine Frau hat viel Verständnis für mein Ehrenamt gezeigt und sich selbst umfangreich bei der Organisation eingebracht.

? Was waren ihre persönlichen Highlights während Ihrer Zeit als Ortsclub-Vorsitzender?

... Es gab viele großartige Veranstaltungen wie das Anlassen oder den Kinzigman. Besonders in Erinnerung sind mir die Segeltörns im ehemaligen Jugoslawien, in Frankreich, Griechenland, rund um Mallorca geblieben. Für mich aber war der British-Virgin-Törn in der Karibik ein unvergessliches Erlebnis.

Herzlichen Dank für das angenehme Gespräch, Herr Spieker.



v.l.n.r. hintere Reihe: Vorsitzender Abteilung Motorboote Manuel Layunta, ehemaliger Schatzmeister Hubert Werner, Vorstandsmitglied für Mitgliederbetreuung Diana Fink, neuer Verkehrsleiter Jan Szymanski, ehemaliger Vereinsvorsitzender Erich Spieker und der neue Vorsitzende der Abteilung Segeln/Surfen Martin Joerg
vordere Reihe: ehemaliger Verkehrsleiter Eberhard Wenzel, neuer Vorsitzender Eric Harloff, Vorsitzende Abteilung Triathlon Anna-Katharina Becker und der neue Schatzmeister Mario Blandamura

Neue Ortsclub-Vorstände

ADAC sportclub gelnhausen

Bei der Mitgliederversammlung des „ADAC sportclub gelnhausen“ stand turnusmäßig die Wahl der Hälfte der Vorstandsmitglieder an. Dabei wurden die Ämter des Verkehrsleiters, des Schatzmeisters und des Abteilungsvorsitzenden Segeln/Surfen neu besetzt. Neuer Vorsitzender des Clubs ist Eric Harloff, der auf Erich Spieker folgt. adacscgn.wordpress.com

AMSC-Lahn-Eder

Rainer Gorski, der bisherige Vorsitzende des Automobil-Sport-Clubs Lahn-Eder (AMSC), gab nach 42 Jahren im geschäftsführenden Vorstand das Steuer an seinem Nachfolger Mike Lindner weiter. Mit der Wahl Lindners wurde das Amt des zweiten Vorsitzenden frei, in das Heike Dietrich aus Frankenberg neu gewählt wurde. amsc-lahn-eder.de



E-Bike-Tour in Thüringen

» Zwei Tage lang ging es für 20 Hörerinnen und Hörer des „MDR Thüringen – Das Radio“ per Pedelec durch das schöne Thüringen. Zehn von ihnen hatten einen der begehrten Teilnahme-Plätze der vom ADAC Hessen-Thüringen organisierten Tour bekommen, indem sie die Schätzfrage von Moderator Marko Ramm richtig beantworteten oder zumindest am nächsten an der Lösung dran waren. Eine Begleitperson ihrer Wahl durften sie mit auf die Tour nehmen. E-Radel-Reporter Ramm und erfahrene Pedelec-Trainer des Regionalclubs waren natürlich auch mit dabei.

Bevor es am 8. Juni jedoch losging, lernten sich die E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer im Fahrsicherheitszentrum (FSZ) Thüringen erst einmal kennen und absolvierten ein Grundlagentraining, das sie perfekt auf die gut 120 Kilometer lange Tour vorbereitete. Dann hieß es „ab auf die Räder“ in Richtung Hetschburg. Auf dem Ilmtal-Radweg machte die Gruppe kurz an der ersten und an diesem Tag eingeweihten Thüringer ADAC Radservice-Station Halt, um weiter über Apolda zum Etappenziel zu kommen. Etwas erschöpft freuten sich alle auf einen schönen Abend und die Übernachtung in Bad Sulza, die ebenfalls mit zum Gewinnpaket gehörte. Gut gestärkt und gut gelaunt stand an Tag zwei die Rücktour zum FSZ an. Die Route führte über Dornburg-Camburg und Jena. Die Guides hatten auch hier wieder wunderschöne Strecken ausgesucht, die ideal fürs Pedelec waren. Kaum hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Ziel in Grammetal vor Augen, waren sie schon ein wenig traurig, dass die zwei sportlichen E-Bike-Tage so schnell vorübergingen.

[mdr.de #mdr-thueringen/e-bike-radeltour](https://mdr.de/#mdr-thueringen/e-bike-radeltour)

Neue Radservice-Station am Kloster Eberbach

» Der Rheingau ist bei Fahrradfans absolut beliebt. Aber was tun, wenn der Reifen auf der Tour Luft verliert oder der Sattel besser eingestellt werden könnte? Hilfe zur Selbsthilfe gibt es jetzt an der neuen ADAC Radservice-Station am Kloster Eberbach in Eltville.

Die Station steht vis-à-vis der Vinothek der ehemalige Zisterzienserabtei und ist für jeden kostenfrei und rund um die Uhr nutzbar – auch für kleinere Reparaturen am Fahrrad, Kinderwagen, E-Roller oder auch am Rollstuhl.

„Wir freuen uns über die Eröffnung der ADAC Radservice-Station an diesem wunderbaren Standort. Das Kloster Eberbach ist eines der wichtigsten Ausflugsziele für Radfahrende in der Region“, erklärt Dr. Hilmar Siebert, ADAC Vizepräsident und Tourismusvorstand des ADAC Hessen-Thüringen. „Wir sehen die Reparatursäulen als Ergänzung zu unserer Fahrradpannenhilfe, die als zusätzliche Leistung in die ADAC Mitgliedschaft integriert wurde.“ Nach dem Bad Homburger Gutshof Kronenhof ist dies die zweite Radservice-Station im Regionalclubgebiet.

Weitere Stationen sollen folgen: [adac.de #radservice-stationen](https://adac.de/#radservice-stationen)

ADAC auf der Leitmesse rund ums Fahrrad

» Bereits im dritten Jahr in Folge wird der ADAC Hessen-Thüringen wieder auf der internationalen Fachmesse Eurobike in Frankfurt vertreten sein.

Vom 3. bis zum 7. Juli beraten und informieren die ADAC Experten in Halle 8.0 Stand 16 über die Dienstleistungen und Services rund um Fahrräder und E-Bikes: von der ADAC Fahrrad-Pannenhilfe über Versicherung bis hin zu Fahrsicherheitstrainings und Touren. Kostenlose Broschüren wie Tipps zu Fahrradtouren oder auch zum Campingurlaub liegen ebenfalls kostenfrei für die Fahrradfans bereit.

eurobike.com



Julius Wagner vom Kloster Eberbach (1.v.l.), Patrick Kunkel, Bürgermeister Eltville (5.v.l.), Cornelius Blanke vom ADAC Hessen-Thüringen (6.v.l.), Prof. Dr. Kerstin Wegener von der Frankfurt University of Applied Sciences (UAS), die mit einer fünfköpfigen Studierenden-gruppe die Standortempfehlungen erarbeitet (7.v.l.), Dr. Hilmar Siebert, ADAC Hessen-Thüringen (8.v.l.) und Studierende der Frankfurt UAS



v.l.n.r.: Christoph Gösel, Geschäftsführer Thüringer Tourismus GmbH, Wolfgang Tiefensee, Thüringischer Wirtschaftsminister und Thüringer Tourismus GmbH-Aufsichtsratsvorsitzender, sowie Dr. Hilmar Siebert, Tourismusvorstand ADAC Hessen-Thüringen

Kulinarische Tipps für Radler

» Für alle, die gerne Rad fahren und zwischendurch lecker essen möchten: Gemeinsam mit der Thüringer Tourismus GmbH und dem DEHOGA Thüringen hat der ADAC Hessen-Thüringen neun Radrouten neu aufgelegt.

Die Touren führen unter anderem zum Kyffhäusergebirge, durch den Nationalpark Hainich, rund um Erfurt oder auch entlang des Mühlenradweges bei Jena. Auf den Wegen liegen jede Menge ausgezeichnete Gasthäuser, sodass Radler sich während der abwechslungsreichen Touren kulinarisch verwöhnen lassen können.

Die neun Routen sind jeweils als Rundtour angelegt und führen entlang ausgewiesener Radwege. Dabei ist für jeden etwas dabei: von der anspruchsvollen 110-Kilometer-Strecke bis zur moderaten 11-Kilometer-Rundtour für Genussradler. Die praktischen Radkarten geben Informationen zu Weglänge, Höhenprofil und touristischen Highlights sowie kulinarische Tipps. Zudem sind alle Touren im Thüringer Radroutenplaner zu finden, sodass man sich auch vor Ort navigieren lassen kann.



Die Radkarten sind kostenfrei beim ADAC vor Ort in Hessen und Thüringen erhältlich und stehen online zum Download bereit: adac.de/hth-kulinarische-radtouren-thueringen

Schöne Jubiläen

» In diesem Jahr feiern gleich vier Institutionen des ADAC Hessen-Thüringen ein Jubiläum: die ADAC Luftrettungsstationen in Fulda und Jena sowie die ADAC Fahrsicherheitszentren Rhein-Main und Thüringen (FSZ).



40 Jahre

„Christoph 28“ von der gemeinnützigen ADAC Luftrettung hebt vom Klinikum Fulda aus zu seinen Rettungseinsätzen ab.

Seit zwei Jahrzehnten ist das FSZ Rhein-Main in Gründau eines der größten und modernsten seiner Art in Europa. Dies wird am 22. September gefeiert.

„Christoph 70“, stationiert am Flugplatz Jena-Schöngleina, feierte sein Jubiläum mit einem Netzwerktreffen – ebenso wie „Christoph 28“.



25 Jahre



20 Jahre



15 Jahre

15 Jahre

Das FSZ Thüringen in Grammetal bei Weimar bietet seit 2009 Trainings für zwei- und vierrädrige Fahrzeuge an – die Jubiläumsfeier ist am 11. September.

Im Zeichen des **Zweirads**

Das Fahrrad ist in Deutschland nach wie vor auf der Überholspur. Daher war der ADAC Hessen-Thüringen in diesem Jahr erstmals als Partner des BIKE Festival Willingen, der größten deutschen Mountainbike und E-Mountainbike Outdoor-Messe in Deutschland, mit dabei.

Drei Tage lang informierten 130 Aussteller auf dem Expo-Gelände im Hochsauerland über ihre neuesten Produkte und Services rund ums Zweirad. Mehr als 1.000 Bikes standen kostenlos zum Testen zur Verfügung. Auch die Service-Themen der ADAC Experten vor Ort waren gefragt: von der ADAC Fahrrad-Pannenhilfe und -Versicherungen bis hin zu Pedelec-Trainings und -Touren. Im Rahmen der BIKE Academy konnten Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Touren und Workshops teilnehmen, die von Experten und professionellen Trainern geleitet wurden. Gut besucht waren auch die drei Workshop-Sessions, in denen ein ADAC Experte Fragen rund um das Thema Fahrradtransport beantwortete.

delius-klasing.de/willingen-bike-festival



Impressum

Ihre Hotlines zu den ADAC Fachbereichen

Ortsclub-Sport-Jugend

Oliver Lenhard, T 069 66 07 86 02

Unternehmenskommunikation

Cornelius Blanke, T 069 66 07 80 25

Verkehr und Technik

Jürgen Baer, T 069 66 07 84 00

Der ADAC. Hilfe und Service rund um die Uhr

ADAC (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr)

T 0 800 5 10 11 12

Info-Service Fax F 0 800 5 30 29 28

ADAC Pannenhilfe (6 Ct./Anruf)

T 0 180 222 22 22

ADAC Mobilfunknetze, Pannenhilfe

T 22 22 22

Autobahn-Notrufsäule

ADAC Hilfe verlangen

Notruf aus dem Ausland

T +49 89 22 22 22

ADAC Rettungshubschrauber

T 110 oder 112

ADAC Reisehotline

T 0 800 521 10 12

ADAC Verkehrsinfos per Handy

ADAC Verkehrs-Service

T 224 11

ADAC Stauinfo

(die automatische Verkehrsansage)

T 114 11

Automatische Ansage

T 224 99

Herausgeber (v.i.S.d.P.)

ADAC Hessen-Thüringen e. V., Der Vorstand,

Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt am Main

Bildnachweis

ADAC, ADAC Hessen-Thüringen, ADAC|Stefan Gerding, Dan Thilmay Photography.thdphoto.com, MSC Rund um Schotten, Alexander Körner, Steve Bauerschmidt, MC Heilbad Heiligenstadt, SCUDERIA WIESBADEN Wiesbadener Motor-Sport-Club, MC Gräfenroda, AC Frankenberg|Holger Behlen, Erich Spieker privat, ADAC sportclub gelnhhausen, Miriam Bender, Sandro Edelmann

Redaktionsteam: C. Blanke, O. Lenhard, S. Körner,

Text: S. Körner, T 06196 884 04 45,

skoerner@paul-com.com

Design: Piva & Piva, Darmstadt

Durch das Anklicken von Links werden Sie auf externe Internetseiten weitergeleitet, für deren Inhalte die jeweiligen Seitenbetreiber verantwortlich sind.



Terminvorschau 2024

Datum	Veranstaltung	Weitere Informationen
14.-16.06.	International Roadracing Championship (IRRC) 4. Thüringer Motorsport Meeting	schleizer-dreieck.de
22.06.	41. Oldtimertreffen MC Münchenbernsdorf	mc-muenchenbernsdorf.de
22.-23.06.	WAKC Lauf 3 in Wittgenborn	wakc.de
23.06.	Jugend-Kart-Slalom beim AC Schlitz	ortsclub-portal.de
29.06.	ADAC CST Clubsport Slalom Scuderia Offenbach	scuderia-offenbach.de
	ADAC Kartslalom Affolterbach Region Süd	ortsclub-portal.de
	Kart-Youngster-Cup 2 Lauf Fulda/Dietershausen	
30.06.	ADAC Oldtimer Ausfahrt Habichtswald	msc-emstal.de
06.07.	7. ADAC rthb Slalom Youngster Cup	ortsclub-portal.de
07.07.	3. Oldtimerfahrt Ab nach Kassel	asc-kassel.com
13.-14.07.	ADAC Youngster Cup Automobilslalom	fuldaer-ac.de
14.07.	89. Internationales Schleizer Dreieckrennen IDM	schleizer-dreieck.de
27.07.	ADAC Mini- und Pocketbike Cup in Wittgenborn	adac-motorsport.de
	6. Rallyelegend Main-Kinzig 2024	msc-waechtersbach.de
02.-04.08.	62. Internationales ADAC Grasbahnrennen	msc-melsungen.de
17.08.	SX-Series 2024 in Bauschheim	adac-sport.com/SX_Series_2024

Alle aktuellen Veranstaltungstermine der ADAC Ortsclubs: ortsclub-portal.de

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe der ADAC Hessen-Thüringen INTERN:

» Schleizer Dreieck dreht auf



» Neues von den Youngstern

